

# Vorrede auff den Prophe- ten Hesekiel.

LXXI.



## Hesekiel ist mit dem Köni-

ge Zechan Ja / Gleich wie Daniel vnd andere mehr / wil-  
liglich ins Gefengnis zu Babel gezogen / nach dem Rat  
Jeremie / da er jmerdar riet / Sie solten sich dem Könige  
Babel ergeben / so würden sie leben / Vnd solten nicht wis-  
derstreben / sie würden sonst zu grund gehen / Jeremie am  
ein vnd zwenzigsten.

DA sie nu gen Babel komen waren / wie Jere. xxiii. anzeigt / vnd sie freunds-  
lich tröstet / Da gieng die vngedult an / vnd rewete sie vber alle mas seer / das sie  
sich ergeben hatten / Weil sie sahen / Das die / so zu Jerusalem blieben waren / vnd  
sich nicht ergeben hatten / noch beide Stad vnd alles inne hatten / vnd hoffeten  
Jeremiam zum Lügener zu machen / vnd fur dem Könige zu Babel sich wol zu  
verteidigen / vnd im Lande zu bleiben .

WIL zu holffen nu getrost die falschen Propheten / so jmer wol trösteten zu  
Jerusalem / als solte Jerusalem nicht gewonnen werden / Vnd Jeremia muste lie-  
gen / als ein Ketzer vnd Abtrünniger. Damit lieff vnter ( wie es pflegt zu gehen )  
Das die zu Jerusalem sich rühmeten / als die redlich vnd fest bey Gott vnd dem  
Vaterlande hielten / Jene aber hetten sich ergeben / vnd Gott verlassen / sampt dem  
Vaterland / als die Trewlosen vnd Verrheter / die auff Gott nicht trawen noch  
hoffen kundten / Sondern schlugen sich zu jren Feinden / vmb solcher losen Rede  
willen Jeremie / des Lügener etc. Das beis vnd erbitterte die recht / so gen Babel  
sich ergeben hatten / vnd ward jr Gefengnis nu zwifeltig. O wie manchen weid-  
lichen Fluch sollen sie dem Jeremie gewünscht haben / dem sie gefolget / vnd er  
sie so jemerlich verführet hatte.

WIL erwecket nu Gott zu Babel diesen Propheten Hesekiel / die Gefan-  
gen zu trösten / vnd wider die falschen Propheten zu Jerusalem zu weissa-  
gen / vnd Jeremias wort zu bestetigen. Welches er auch redlich thut / vnd  
viel herter vnd mehr weissaget / wie Jerusalem solt zerstöret / vnd das Volck / mit  
Könige vnd Fürsten umbkomen . Vnd verheißt doch darunter die widerkunfft  
vnd heimfart ins Land Juda. Vnd dis ist das furnemeste stück in Hesekiele / das  
er zu seiner zeit geübt hat / vnd treibts bis an das xxv. Capitel.

DANach streckt er seine Weissagung auch auff alle andere Lender vmbher /  
so auch vom Könige zu Babel solten geplagt werden / Bis an das . xxxiii.  
Da folgen denn seiner vier Capitel / vom Geist vnd Reich Christi. Darnach von  
dem letzten Tyrann im Reich Christi / Bog vnd Magog. Vnd am ende bawet  
er Jerusalem wider / vnd tröstet damit das Volck / das sie wider heim ko-  
men sollen. Aber im Geist meinet er die ewige Stad / das him-  
lische Jerusalem / Davon Apocalypsis  
auch redet . .

Neuwe Wort